

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer.

N^o 36.

Dresden, den 29. November

1867.

Sechszunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 27. November 1867.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 283—289. — Entschuldigungen. — Berathung des Vorberichts der zweiten Deputation zum königl. Decrete, die Budgetvorlage auf die Jahre 1868 und 1869 betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1868 betreffend. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königl. Decret, die Aufhebung der nach Vorschrift des Vereinszolltarifs zeither erhobenen Gebühren für Begleitscheine und Bleie betreffend. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königl. Decret, die auf Grund von §. 88 der Verfassungs-urkunde erlassene Verordnung vom 23. Juli 1867 wegen Steuervergütung bei der Ausfuhr von inländischem Biere betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 13 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Mostik-Wallwitz, von Fabrice und der königl. Commissare Geh. Finanzrath Koch und Finanzrath Wahl, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen. Ich ersuche daher den Herrn Secretär, mit dem Registrandenvortrage zu beginnen.

(Nr. 283.) Petition des Eisenbahncomités zu Zwönitz, die Weiterführung der Lugau-Würschnitzer Eisenbahn über Stollberg nach Zwönitz auf Staatskosten betreffend.

I. R. (3. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Diese Petition ist an die Zweite Kammer eingegangen, kommt dort zuerst zur Berathung, daher vorläufig an die zweite Deputation.

(Nr. 284.) Vorbericht der zweiten Deputation zum allerhöchsten Decrete Nr. 62, die Budgetvorlage auf die Jahre 1868 und 1869 betreffend.

Präsident von Friesen: Ist der erste Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 285.) Petition des Comités für Erlangung einer Eisenbahn durch die oberen Muldenthäler durch Hugo Edler von Quersfurth und Bürgermeister Friedrich Christian Funk um Ausführung des Bahnprojectes Chemnitz-Aue-Adorf, eventuell des Projectes Aue-Eibenstock-Schönhaide, auf Staatskosten, mit Druckeremplaren dieser Petition und einer hierauf bezüglichen Denkschrift.

Präsident von Friesen: Diese Petition ist bei der Zweiten Kammer ebenfalls eingegangen, wird auch daselbst zuerst zur Berathung gelangen und ist daher vorläufig an die zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 286.) Petition des Centralcomités für Erlangung einer Eisenbahn von Chemnitz nach Adorf, Hugo Edler von Quersfurth zu Schönhaide und Genossen, um Verwendung für Ertheilung der Concession zum Bau dieser Bahn, nebst Druckeremplaren dieser Petition, sowie einer hierauf bezüglichen Denkschrift.

Präsident von Friesen: Ist, wie die vorige Nummer, daher an die zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 287.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über das königl. Decret Nr. 78, einen Gesetzentwurf über die Verpflichtung der Gemeinden zu Anschaffung und Haltung des Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes betreffend.

Präsident von Friesen: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(Nr. 288.) Anschließerkklärung des Stadtraths zu Waldheim an die Petition des Vorstandes des unter dem Namen „Sächsischer Städtetag“ zusammengetretenen Vereines, Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Militärleistungen betreffend.

(Die Petition wird verlesen.)